## **INHALT**

Einleitung. Grenzen und Möglichkeiten einer kulturhistorischen
Untersuchung des Komischen im 17. Jahrhundert.
Von Stefanie Arend und Dirk Niefanger (Erlangen) 9
Lachen als Nebenwirkung der Barockkomödie.
Zur Dominanz der Tugendlehre über das Komische in der
Komödientheorie des 17. Jahrhunderts.
Von Stefanie Stockhorst (Augsburg)
Lachen als Freisetzung von Kritik und Umgangskompetenz bei
Christian Thomasius. Zu den Entwürfen eines Aristoteles-Romans
in den Monatsgesprächen.
Von Martin Disselkamp (Berlin)
Komik des Sichtbarmachens.
Zu Körper und Verkleidung als Medien des Wanderschauspiels,
mit einer Wendung von der Medialität des Komischen zur Komik
als Medium.
Von Daniel Fulda (Köln)
Körperrhetorik und -semiotik der volkstümlichen Figuren
auf der Bühne.
Von Marie-Thérèse Mourey (Paris)
Lachkrankheiten.
Medizinisch-psychologische Aspekte des Verhältnisses von
pathologischem Lachen und Geisteskrankheit in der anthropo-
logischen und der erzählenden Literatur der Frühen Neuzeit.
Von Misia Sophia Doms (Saarbrücken)
<u>.</u> /

' habt ihr denn keine Mäuler mehr'!"
Die Performanz des komischen Körpers in Grimmelshausens Simplicissimus.
Von Uwe Wirth (Gießen)
Grimmelshausens Ewig-währender Calender als Medium der Komik.
Von Eberhard Mannack (Kiel)
Von Bottom zu Pickelhering. Die Kunst des komischen Schauspiels in Shakespeares A Midsummer Night's Dream und Gryphius' Absurda Comica.
Von Ralf Haekel (Gießen)
Komik im Roman des 17. Jahrhunderts. Erscheinungsformen und Historizität.
Von Ferdinand van Ingen (Amsterdam)223
Fischarts Prolog der <i>Geschichtklitterung</i> .  Zur Hermeneutik 'Karnevalisierter Schrift'.  Von Peter Rusterholz (Bern)
Von der Heilkraft des Lachens und vom antiklerikalen Galgenhumor in Lazarus Sandrubs Schwanksammlung Delitiae Historicae et Poeticae (1618).
Von Thorsten Unger (Göttingen)
Grenzen des Komischen um 1700. Zum Dissens zwischen Johannes Riemer und Christian Weise über die Politischen Romane.  Von Andrea Wicke (Frankfurt a.M.)
Höfliches Lachen.  Die distinguierende Komik der höfischen Gesellschaft (am Beispiel von Christian Friedrich Hunolds Satyrischer Roman).  Von Jörn Steigerweld (Rochum)
Von Jörn Steigerwald (Bochum)

Misogyne Lachgemeinschaft.
Barocke Frauensatire im deutsch-polnischen Vergleich.
Von Mirosława Czarnecka (Wrocław)357
Der theologische Horizont von Andreas Gryphius'
Absurda comica.
Von Volkhard Wels (Berlin)
Das Lachen Gottes und des Menschen.
Die Narretei Gottes, der Vernunft und des Glaubens
in der Theologie Martin Luthers.
Von Johann Anselm Steiger (Hamburg)
Geschlechterkampf als Gesprächspiel.
Frühneuzeitliche Ehesatire im Spannungsfeld von Affirmation und Diskursivierung sozialethischer Normen.
Von Silvia Serena Tschopp (Augsburg)
Theorien literarischer Komik und Praxis kritischer Satire.
Dialogisch-publizistische Reflexionen und Inszenierungen
des Witzes in Christian Thomasius' früher deutschsprachiger
Literaturkritik um 1700.
Von Ralf Georg Bogner (Saarbrücken)